



**SIS S! / 6. JAHRGANG VOM 01.06.98**

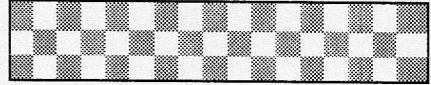


**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

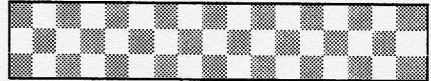
**INHALT**

1. Vorstandssitzung	2
2. Vorstandssitzung	2
3. Vorstandssitzung	4
4. Vorstandssitzung	6
5. Vorstandssitzung	7
6. Vorstandssitzung	9
7. Vorstandssitzung	11
8. Vorstandssitzung	13
Spielausschuß	14

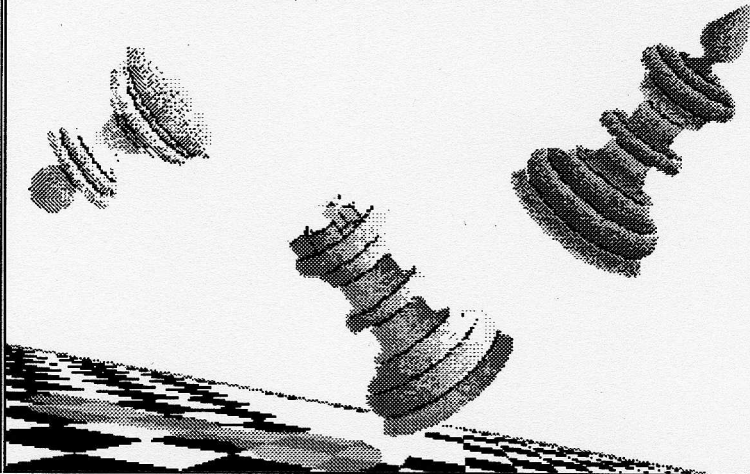
Impressum 16



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**PROTOKOLLE DES**



**VORSTAND UND SPIELAUSSCHUSZ**



**1. Vorstandssitzung am 12.4..97**

Ort: Hotel Post, Schwarzach  
 Anwesend Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Karl Groiss, Werner Häusler, Wolfgang Kaiser, Anton Wenger, Heimo Schuster  
 Entschuldigt Alfred Forstinger, Martin Egger, Thomas Haslinger  
 nicht entsch.  
 Beginn/Ende 18Uhr 15, Ende 19Uhr 30

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Wahl der Referenten
3. Proteste
4. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest u. eröffnet die Sitzung um 18<sup>15</sup>h

**2. Wahl der Referenten**

Folgender Wahlvorschlag wird eingebracht:  
 Schulschach: Wolfgang Kaiser; Fernschach: Werner Häusler; Senioren: Thomas Haslinger; Elo und Paß: Herbert Eder, Presse: Heimo Schuster; Jugend: Herbert Höllhuber. Das Damen und das Spitzenschach-Referat bleibt unbesetzt. Dieser Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

**3. Proteste**

Der Protest des 1. SSK 1910 Mozart gegen die Versetzung einer Mannschaft in den Hoffnungsbewerb wegen nicht rechtzeitigen Meldens des Ergebnisses wird mit 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (der Antragsteller ist in eigener Sache nicht stimmberechtigt) abgelehnt. Um die zeitgerechte Auslosung des Cups und die Veröffentlichung in der SIS zu gewährleisten ist eine Disziplin beim Melden notwendig.

**7. Allfälliges**

Über die weitere Vorgangsweise in der Sache Endabrechnung Kantine HdS (Manko Wareneinkauf ca. AS 50.000,-) soll Dr. Konradshaim entscheiden. Franz Waggerl legte dem Kassier eine Abrechnung vor, doch die Differenz zwischen Einkauf und Verkauf ist gravierend. Kassier Günter Vorreiter legt einen Voranschlag für das Budget 1997 vor.

Präs. Herndl schließt die Sitzung um 19<sup>30</sup>h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
 am Montag den 16.6.1997, 19h,  
 im Hotel Schaffenrath statt.

**2. Vorstandssitzung am 16.6.97**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
 Anwesend Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Werner Häusler, Anton Wenger, Herbert Eder, Andreas Konradshaim  
 Entschuldigt :Wolfgang Kaiser, Martin Egger, Thomas Haslinger  
 nicht entsch.

Beginn/Ende 19<sup>15</sup>h bis 22<sup>30</sup>h.

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19<sup>15</sup>h

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Hr. Konradshaim teilt mit, daß Franz Waggerl vom SLV auf 150.000,- für die Einnahmen aus der Kantine des Schachhaus geklagt wird.

Hr. Höllhuber teilt mit, daß eine Werbevereinbarung mit der Salzburger Sparkasse unterschiftsreif vorliegt. Es konnte eine Steigerung des Beitrags von AS 20.000,- auf AS 30.000,- erreicht werden. Es wurden klare Verpflichtungen festgelegt, die vom SLV zu erfüllen sind (eine etwaige Jugendliga soll "S-Club-Liga" heißen, es soll eine Pressekonferenz zur Information über die gesamte Sparkassen-Schülerliga stattfinden, es soll eine Pressemappe über die Veranstaltungen der Sparkassen-Schülerliga angelegt werden, die Salzburger Sparkasse soll zur Siegerehrung eingeladen werden, es soll ein Begleitturnier für U-16-Spieler durchgeführt werden). Der Antrag, die vorliegende Werbe-

vereinbarung mit der Salzburger Sparkasse zu unterzeichnen, wird einstimmig angenommen.

Der TUWO des SLV soll ein Anhang mit den derzeit einzuhebenden Gebühren angefügt werden (die Grundgebühr pro Verein beträgt AS 500,-, pro Spielerpaß für Erwachsene AS 95,-, für Spieler von U16 bis U20 AS 50, darunter keine Gebühr; für die Ausstellung eines Spielerpasses bzw. eines Duplikates werden AS 20, für eine unvollständige Abmeldung AS 40 eingehoben.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die Vereine Kuchl u. Hallein sowie Inter u. Sbg.-Süd werden in der nächsten Saison je eine Spielgemeinschaft bilden. Inter hat ihre Mannschaft aus der LLA zurückgezogen. Sbg.-Süd hat kein Interesse, gegen den HSV um den Aufstieg in die LLA zu spielen. OLT spielt in der LLB. Franz Waggerl hat mit ehemaligen Inter-Spielern einen neuen Klub "Sprinter Salzburg" gegründet, der in der 3. Klasse Stadt spielberechtigt ist. In die TUWO soll ein zusätzlicher Punkt "Spielgemeinschaft" aufgenommen werden (Wie ist die Situation bei Auflösung einer Spielgemeinschaft geregelt? Was passiert, wenn sich Mannschaften aus verschiedenen Regionen an einer Spielgemeinschaft beteiligen?). Hr. Konradshaim stellt fest, daß die teilnehmenden Vereine zur ungeteilten Hand haften. Bei Spielgemeinschaften aus verschiedenen Regionen bleiben die Spielberechtigungen der einzelnen Vereine erhalten; Präs. Herndl schlägt vor, der Spielausschuß soll aufgrund der regionalen Aufteilung der beteiligten Spieler entscheiden; die Vereine sollen bereits bei der Anmeldung ihr Verhalten bei einer etwaigen Auflösung bekanntgeben. Hr. Eder stellt fest, daß immer die Vereine ihre Mannschaften nennen, bei einer Spielgemeinschaft können nur einzelne Spieler über Vereinsgrenzen hinweg eingesetzt werden.

Präs. Herndl u. Hr. Eder berichten von der Schiedsrichter- u. Eloreferententagung; Hauptthema waren die neuen Fide-Regeln (ein zusammenfassender Bericht ist in der SIS erscheinen): Es wird ein Entwurf über die "Rechte und Pflichten eines Mannschaftsführers" vorgelegt, nach denen ein Mannschaftsführer nicht mehr Schiedsrichter sein soll, im Protestfall übernimmt der Landesspielleiter die Schiedsrichterrolle. Hr. Krimbacher stellt fest, daß die Abschaffung der Schiedsrichterkompetenz der beiden Mannschaftsführer keinen Vorteil brächte, sondern daß im Gegenteil eine vor Ort anwesende Instanz mit Schiedsrichterkompetenz wünschenswert ist. Der Antrag, im Bereich des SLV die bestehenden Kompetenzen des Mannschaftsführers zu erhalten, wird mit 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen u. 7 Prostimmen angenommen.

Am 6.u.7.9. wird ein Schiedsrichterkurs mit IS Stubenvoll - wahrscheinlich im Sternbräu - stattfinden.

**Bericht des Kassiers:**

Die Förderung der LSO ist eingegangen. Das Sparbuch ist bei jederzeit möglicher Behebung mit 3,125% verzinst. Einnahmen von AS 70.000,- (Förderungen, Schachlager) stehen seit der letzten Sitzung Ausgaben von AS 11.000,- (Schulschach), AS 15.000,- (Jugend), AS 26.000,- (ÖSB) u. AS 6500,- (Klage Waggerl) gegenüber. Auf dem Sparbuch liegen zur Zeit AS 316.000,-, auf dem Girokonto AS 53.000,-.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Der Termin für die Pressekonferenz soll ca. Mitte Sept. stattfinden, Präs. Herndl u. Herbert Höllhuber werden teilnehmen. 1998 wird die U16 u. U18-SM in der Karwoche in Salzburg stattfinden; es werden 56 bis 60 Teilnehmer plus Betreuer erwartet, der ÖSB bezahlt einen Beitrag von AS 310,- pro Teilnehmer.

Die Ausschreibung für die Jugend-Mannschafts-Meisterschaft ("S-Club-Meisterschaft") erfolgt zur Zeit nur bis U14, Problem ist die Elowertung bei U16. Als Preise für die 1. 3 Mannschaften sind AS 5000,- 3000,- u. 1000,- Zuschuß für die Teilnahme beim Schwarzacher Open gedacht. Für das Angebot der Betreuung durch einen Spitzenspieler liegt noch keine Anmeldung vor. Die Planung der Termine für die Jugendliga obliegt dem Jugendreferenten in Abstimmung mit dem Spielausschuß. Nennungsschluß für die MM ist der 22. Juli.

**Fernschachreferent:**

Die Salzburger Mannschaft liegt zur Zeit in der Bundesländer-Meisterschaft auf dem 6. Platz.

**Eloreferat:**

Die Vereinsmeisterschaften müssen beim Landes-Elo-Referenten angemeldet werden, falls sie zur Elowertung eingereicht werden. Ohne gültigen Spielerpaß gibt es keine Anmeldung für den Spieler bei der Jugendsaatsmeisterschaften! Die Gastmannschaften (bzw. deren Mannschaftsführer) mögen aus eigenem Interesse so wie die Heimmannschaft Aufzeichnungen über Paarungen und Ergebnisse führen; bei Nichtmelden von Seiten der Heimmannschaft können Schwierigkeiten u. Verzögerungen bei der Elo-Wertung vermieden werden.

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Bruck sucht um Erlassung der Pönale von AS 500,- für den Spieler Potche wegen Nichtantretens an. Herr Krimbacher stellt fest, daß es sich um einen jungen Verein mit wenig Budget handelt, bei dem man Nachsicht üben sollte. Hr. Konradsheim stellt den Antrag, das Pönale auf AS 100,- zu reduzieren, falls der ausstehende Betrag von AS 4020,- innerhalb eines Monats beglichen wird. Der Antrag wird mit 2 Gegen- u. 8 Prostimmen angenommen.

**7. Allfälliges**

Hr. Diess wird für Karl Groiss das goldene Ehrenzeichen des ÖSB beantragen.

Hr. Krimbacher berichtet, daß das Interesse am Schachlager in Saalfelden mit bisher 20 Anmeldungen eher gering ist; finanziell ist die Beteiligung gerade noch ausreichend, die Räumlichkeiten sind schön, das Lokal liegt zentral u. bietet viele Möglichkeiten. Karl Neubauer u. Walter Krimbacher möchten das Schachlager trotz geringer Beteiligung durchführen, für die nächsten Jahre wird man sich vielleicht eine attraktivere Gestaltung überlegen müssen.

Der ASKÖ führt wieder eine offene ASKÖ-U18-Mannschaftsmeisterschaft durch; der ASKÖ übernimmt die Kosten für 1 Mannschaft ("ASKÖ-Landesmeister" u. gewährt Unterstützung für 1 weitere Mannschaft.

Der ASK möchte eine Landes-Mannschafts-Blitzmeisterschaft durchführen, geplanter Termin ist der 1. Mai. (4er-Mannschaften).

Als Nachfolge des Grenzland Turniers könnte eine Schnellschach- Mannschafts-Meisterschaft durchgeführt werden.

Hr. Wenger berichtet, daß in Golling eine Blitzturnier-Serie durchgeführt werden wird. Hr. Götz-Preuße möchte von 8. bis 16.5. in Abtenau ein offenes Turnier ("Open") veranstalten.

Hr. Konradsheim teilt mit, daß Schach von der BSO endgültig nicht als Sport anerkannt wurde; welche Vorgangsweise soll bei der ÖSB-Sitzung am 28.6. eingeschlagen werden?

Präs. Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern u. schließt die Sitzung um 2230h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG  
am Montag, den 4. August 1997  
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath

**3. Vorstandssitzung am 4.8.97**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Wolfgang Kaiser, Anton Wenger, Heimo Schuster, Thomas Haslinger

Entschuldigt: Günter Vorreiter, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Andreas Konradsheim

nicht entsch.

Beginn/Ende 19<sup>25</sup>h bis 22<sup>00</sup>h.

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19<sup>25</sup>h

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Präs. Herndl berichtet von der letzten ÖSB-Vorstandssitzung: Schach wird von der BSO jetzt nicht als Sport anerkannt; der ÖSB konnte sich aber nicht durchringen, eine Klage einzureichen, die Entscheidung fällt im Oktober. Der SLV trägt ein maximales Kostenrisiko von AS 50.000,-, da aber wahrscheinlich nicht geklagt wird, trägt die gesamten Kosten der ÖSB (Andreas Konradsheim wurde vom ÖSB beauftragt). Laut Auskunft eines BSO-Funktionärs bestehen erst bei einer Aufstockung der Toto-Mittel wieder Chancen, in die BSO aufgenommen zu werden.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die S-Club-Jugendliga wird mit 12 Mannschaften am 27.9., 18.10., 22.11. und am 20.12. stattfinden; am 17.1 wird eine gemeinsame Schlußrunde aller 12 Mannschaften in der HS Maxglan durchgeführt werden.

Die Termine der SLV-Mannschaftsmeisterschaft wurden in der SIS veröffentlicht..

Walter Krimbacher beantragt, eine gemeinsame Schlußrunde der 1. Klasse Nord in Seeham durchzuführen (der dortige Bürgermeister will Schach durch eine repräsentative Veranstaltung im Ort populär machen). Als Alternative wird vorgeschlagen, das Finale des Landescups in

Seeham durchzuführen. Die Entscheidung soll in der nächsten Sitzung des Spelausschusses getroffen werden.

Herbert Höllhuber (Schwarzach) und Wolfgang Kaiser (Mozart) erklären jeweils für ihren Verein die Bereitschaft, das Cupfinale auszurichten.

### 3. Berichte der Referenten

#### Jugendreferent:

Am 20.8., 11h, wird im Tennispoint Anif eine Pressekonferenz stattfinden, bei der die Sparkassen-Schülerliga, die S-Club-Jugendliga, die Mannschaftsmeisterschaft des SLV und das Schwarzacher Open vorgestellt werden.

Herbert Höllhuber schlägt vor, zu jedem Termin der Sparkassen-Schülerliga ein Begleitturnier für Spieler U 16 mit normaler Bedenkzeit und ELO-Wertung, CH-System, durchzuführen. Es soll ein Nenngeld von as 20,- eingehoben werden; bisher wurde auch das bereits beschlossene Nenngeld bei Nachnennungen nicht eingehoben!

Für die Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft am 19. (Beginn 1530h), 20. u. 21.9. in Schladming werden noch ein Betreuer gesucht (Schnellschach, 30 Min. Bedenkzeit mit Schreibzwang; 10er-Mannschaften, je 2 Burschen U 10, U 12, U 14 u. U 16, je 1 Mädchen U 12 u. U 16). Walter Krimbacher erklärt sich bereit, diese Funktion zu übernehmen.

Die Jugend-Staatsmeisterschaft U 16 u. U 18 wird vom 3. bis 10.4. 1998 (Karwoche) im Freizeitparadies Brötzner in Köstendorf am Wallersee stattfinden.

#### Schulschach:

Bei den Bundesfinali im Schulschach, VS, erreichte die VS Saalfelden Bhf 1 Punkt hinter dem Drittplazierten den 6. Platz; bei der Unterstufe Mädchen erreichte die Technische HS Maxglan I den 10. Platz; in der Unterstufe allgemein erreichte die Technische HS Maxglan I den 10. Platz; in der Oberstufe erreichte die HTBLA Sbg 1 Punkt hinter dem Drittplazierten den 5. Platz.

Damit liegt Salzburg an letzter Stelle, wenn die Ergebnisse in allen bewerben addiert wird..

Vom 19. bis 21. 6. 1998 werden in Salzburg die Staatsmeisterschaften VS durchgeführt werden.

#### Seniorenreferat:

Die Senioren-Staatsmeisterschaft wird vom 15. bis 25.9. in Maria Alm stattfinden.

Am 15.10., 16.10., 22.10., 23.10., 29.10. 30.10. und 5.11. wird im Brunauer-Zentrum die Senioren-Landesmeisterschaft stattfinden; die Ausschreibung wird in der SIS erfolgen.

### 4. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

### 5. Anträge der Mitglieder

Der Antrag des ASK die Dezember-Heimspiele des ASK beginnen aus Lokalgründen um 16h wurde stattgegeben. Der ASK wird die Gastmannschaften vor der Runde immer verständigen.

Der HSV ersucht um Unterstützung für seine Jugendarbeit. Der SLV fördert die Jugendarbeit der Vereine durch Unterstützung der Trainingsarbeit. Der HSV hat bisher noch nicht darum angesucht. Jugendreferent Herbert Höllhuber wird einen Antwortbrief mit entsprechender Information an den HSV schicken.

### 7. Allfälliges

Der für 6. u. 7.9. vorgesehene Schiedsrichterkurs mit IS Stubenvoll muß um 1 Woche auf 13. u. 14.9. verschoben werden; es kommt dadurch zu einer Kollision mit dem ASK-Grillfest, das Sternbräu als Veranstaltungsort steht jedoch weiterhin zur Verfügung.

Herbert Höllhuber berichtet, daß die Anmeldungen für das Schwarzacher Open gut laufen (bereits jetzt liegen 30 Anmeldungen mehr als im vorigen Jahr vor). Für die Turnierverwaltung wird ein Kombi-Programm Protos-Access verwendet werden.

Walter Krimbacher bedankt sich bei Thomas Haslinger für sein Engagement zur Erreichung einer Preisreduktion für die Unterkunft beim Schachlager in Saalfelden; für die niedrige Teilnehmeranzahl (nur 16 Teilnehmer) ist vor allem der extrem ungünstige Termin in der 2. Ferienwoche verantwortlich. Von der Leistungsstruktur her waren 8 Bessere, 4 Mittelmäßige und 4 Anfänger anwesend. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Abgang auf AS 3400,- halbiert.

Teilnehmer bei der S-Club-Jugendliga müssen für die ELO-Wertung 1997 U 14- spielberechtigt sein.

Die Abmeldung von Christian Gruber (Mozart) ist noch nicht beim SLV eingetroffen.

In Zell am See wird am 26.10. eine Landes-Blitz-Einzelmeisterschaft stattfinden.

Der ASK wird am 1.5. im Sternbräu eine Landes-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft durchführen.

Rudolf Diess stellt die Frage, ob der Schachklub "Sprinter" bereits einen Antrag auf Aufnahme in den SLV gestellt hat; andernfalls wären die Spielberechtigung in der Mannschaftsmeisterschaft sowie die ELO-Wertung der gespielten Partien in Frage gestellt.

Herbert Höllhuber lädt alle Mitglieder des SLV zur Teilnahme an der vereinsoffenen Clubmeisterschaft von Schwarzach ein.

Herbert Höllhuber stellt den Antrag, die Brettmiete für das Schwarzacher Open zu erlassen; Walter Krimbacher führt das Gegenargument der Kostenwahrheit ins Treffen.

Heimo Schuster stellt ein Konzept für eine Chronik des SLV zum 50-jährigen Bestandsjubiläum im Jahr 2000 vor; der Antrag, die Arbeit an der Chronik mit AS 1000,- pro bearbeitetem Jahr zu honorieren, wird mit 6 Prostimmen und 1 Enthaltung angenommen. Walter Krimbacher teilt mit, daß die Landesregierung ein Projekt mit Förderungsmitteln für 50-jährige Vereinsjubiläen ausgescharieben hat.

Präs Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 22h.

Schriefführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG  
am Montag, den 13. Oktober 1997  
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath

**4. Vorstandssitzung am 13.10.97**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Werner Häusler  
Entschuldigt: Karl Groiss, Anton Wenger, Thomas Haslinger, Andreas Konradsheim

nicht entsch.

Beginn/Ende 19<sup>20</sup>h bis 21<sup>00</sup>h.

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19<sup>25</sup>h

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Der SK Wolfgangsee hat sich mit 12.8.'97 abgemeldet.

Der SK Sprinter hat um Gebührenbefreiung angesucht. Der SK Sprinter wird einstimmig in den SLV aufgenommen und von den Gebühren für Verein u. Spieler für das 1. Jahr befreit; die SIS wird in Rechnung gestellt. Der SK Sprinter sucht um Unterstützung bezüglich Garnituren für den laufenden Spielbetrieb an; der SLV stellt dem SK Sprinter 5 komplette Garnituren für ein Spieljahr zur Verfügung.

Hr. Krauland (HSV) erkundigt sich brieflich nach den AS 2000,- Förderung für eine durchgeführte Runde der Sparkassenliga; er wurde bereits von Herbert Höllhuber über die Modalitäten der Antragstellung informiert.

Edith Hanel wird das Nenngeld für die Damen-SM rückerstattet

Hr. Michael Ehn (Wien) möchte für eine ÖSB-Chronik Unterlagen aus Sbg. In einem Brief wurde ihm mitgeteilt, daß Herr Heimo Schuster gerade an der Salzburger Chronik arbeitet.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die neue Einteilung der SLB in 4 Gruppen (siehe Information in der letzten SIS) ist für Salzburg positiv.

Herbert Eder möchte wissen, ob er die alten Spielberichtskarten entsorgen oder an die Vereine zurücksenden soll. Falls jemand Interesse hat, soll er sich bei ihm bis Ende Oktober melden.

Der SK Inter hat seine Mannschaft aus der 3. Klasse zurückgezogen, der SK Mozart wäre bereit, eine Mannschaft zu stellen; dazu sind die Zustimmung des Spielausschusses und aller betroffener Vereine notwendig.

**Bericht des Kassiers:**

Günter Vorreiter legt den Kontostand bis einschließlic 8.10. 97 vor; darin ist die Trainerförderung noch nicht enthalten. Es ist mit einem größeren Überschuß zu rechnen.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

b) Jugend

Der Bericht über die Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft vom 19. bis 21.9 in Schladming wurde bereits in der SIS veröffentlicht. Man hofft auf eine positive Auswirkung der S-Club-Jugendliga auf die Spielstärke der Salzburger Jugendlichen. Die U10 und U12 Spieler hatten mit

der Bedenkzeit von 30 Minuten Probleme, sie sind die 15 Minuten der Sparkassenliga gewöhnt.  
c) Fernschach

**Fernschach:**

Bei der 6. BL- Mannschaftsmeisterschaft sind bereits 78 von 80 Partien gespielt, 2 Partien sind noch ausständig; Salzburg liegt zur Zeit auf dem 5. Platz, für diese Mannschaft ein sehr gutes Ergebnis.

**Schulschach:**

Es können wegen der Überstundenbeschränkungen keine unverbindlichen Übungen "Schach" mehr durchgeführt werden.  
Vom 16. bis 18.11. wird in Schladming/Stmk. ein Lehrerfortbildungsseminar stattfinden, an dem 5 Salzburger Vertreter teilnehmen werden.

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Sbg Süd u. Schwarzach stellen den Antrag, bei der Klubmeisterschaft gespielte Partien mit 2h + 30 Min. Bedenkzeit zur Elo-Wertung zuzulassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**7. Allfälliges**

Walter Krimbacher weist darauf hin, daß laut Fide-Regeln bei Senioren der Schiedsrichter gegen ein Zeit-Pönale von 10 Min. den Schreibzwang aufheben kann.

Werner Häusler legt die Ergebnisse seiner Analyse des aktuellen Angebots an Schachuhren vor: empfehlenswert sind Uhren d. Marken Insa u. Roland; BHB u. Garde sind von den Werken her wenig robust, Tower Clock wird nicht mehr erzeugt; Digital-Uhren werden zwar in Zukunft immer beliebter werden, sie sind zur Zeit aber noch teuer, außerdem gibt es das Problem der Batterien (Selbstabschaltung?). Für die Bestellung wird noch gewartet, bis ein von Wolfgang Kaiser und Werner Häusler einzuholendes zusätzliches Angebot vorliegt. Es ist geplant, daß der Verband für den Wiederkauf 50 normale Uhren und 20 Digital Uhren ankauft. Da durch diese größere Bestellung ein Rabatt in der Höhe von 40% erreicht wird.  
Präs. Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern u. schließt die Sitzung um 20Uhr55.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG  
am Montag, den 15. Dezember 1997  
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath

**5. Vorstandssitzung am 15.12.97**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Werner Häusler, Wolfgang Kaiser, Anton Wenger, Heimo Schuster, Thomas Haslinger, Herbert Eder

Entschuldigt :  
nicht entsch.  
Beginn/Ende 19<sup>10</sup>h bis 22<sup>20</sup>h.

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 1910h.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Präs. Herndl ist von 1. bis 19.1.'98 nicht erreichbar (Urlaub).  
Am 24.1. wird ein außerordentlicher Bundestag des ÖSB stattfinden, bei dem eine Neuaufteilung der Staatsliga B in 4 Gruppen beschlossen werden wird.  
Die Antwort des Rechtsanwalts von Franz Waggerl - Dr. G. Pullmann - liegt vor; Franz Waggerl erklärt sich für den aushaftenden Betrag als nicht zuständig.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Die Mannschaftsmeisterschaft läuft normal; zum Abbruch des Spiels Hallein gegen Konkordiahütte (1. Kl. Süd) wegen Schwierigkeiten mit dem Spiellokal liegen Stellungnahmen beider Vereine vor, vom Spelausschuß wurde auf Neuaustragung der gesamten Begegnung (aller Bretter) entschieden. Hallein wird wahrscheinlich gegen die komplette Neuaustragung protestieren, da zwei

Begegnungen bereits mit Remis beendet wurden; diese werden auch ELO-gewertet werden.

Hr. Dr. Werhonig teilt mit, daß er dem Schachklub Mozart nicht mehr als Spieler zur Verfügung steht und ab Jänner für den Schachklub Hallein spielen möchte, was laut ÖSB-TUWO möglich ist, da er diese Saison noch keine Partie für Mozaart gespielt hat. Er ersucht, die notwendigen Formalitäten (Abmeldung durch Mozart, Übersendung des Spielerpasses an Hallein) abzuwickeln. Hr. Krimbacher stellt fest, daß in dieser Sache der Spielausschuß zuständig ist, der das Ansuchen laut TUWO des SLV nur ablehnen kann; Berufungsinstanz ist der Vorstand des SLV. Hr. Eder weist darauf hin, daß Zeitdruck besteht, da Dr. Werhonig bereits im Jänner für Hallein spielen möchte. Präs. Herndl wird die Entscheidung des Vorstandes Herrn Werhonig mitteilen.

### **Bericht des Kassiers:**

Die derzeitige finanzielle Lage des SLV ist gut; der Stand per 15.12.'97 weist einen Überschuß aus. Die ausstehenden Vorschreibungen (Pönalen u. Beiträge '97) an die Vereine werden noch vor Neujahr erfolgen.

Der Budgetvoranschlag für 1998 liegt vor; Senioren- u. Fernschachreferat sind mit den Referenten abgesprochen, für das Jugendreferat liegt ein detailliertes Konzept vor, das allerdings den vom Kassier budgetierten Rahmen übersteigt. Ein Grund sind die neuen Verpflichtungen wie S-Clubmeisterschaft, höherer Zuschuß für die veranstaltenden Vereine der Sparkassenliga, Trainingskostenzuschuß und Prämie für den Einsatz von Jugendlichen in der Meisterschaft. Präs. Herndl stellt fest, daß außertourliche Anschaffungen einen Zugriff auf Rücklagen verantworten können. Die veranstaltenden Vereine der Sparkassen-Schülerliga werden aufgefordert, die AS 20,- Nenngeld (bzw. AS 50,- bei Nachnennung) tatsächlich konsequent einzuheben.

## **3. Berichte der Referenten**

### **Jugendreferent:**

Die Salzburger Jugend hinkt dem österreichischen Niveau hinterher; Ziel muß es sein, den Abstand zu verringern! Gesetzte Maßnahmen: finanz. Zuschüsse für die Jugend-Mannschaftsmeisterschaft sowie für Jugendtrainings der Vereine, ein Begleitturnier zur Sparkassen-Schülerliga für Spieler U 16 mit normaler Bedenkzeit und ELO-Wertung und die S-Club-Jugendliga. Da diese Maßnahmen mit Kosten verbunden sind, ergibt sich auch eine Erhöhung des Jugendbudgets! Hr. Wenger ersucht, die Ausschreibungen dem Spielausschuß zwecks

Koordination der Termine, etc. rechtzeitig zur Kenntnis zu bringen!

### **Fernschach:**

Für die 7. Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft (Start am 1.2.'98) wird Hr. Binder aus Ischl zur Mannschaft stoßen, ansonsten bleibt die Mannschaft unverändert. Da die letzten beiden Partien noch gewonnen werden konnten, belegte die Salzburger Mannschaft in der letztjährigen Meisterschaft den 4. Endrang.

In dieser Sitzung hätte die Urkunde über den erreichten Fernschach IM-Titel an Hr. Wallner übergeben werden sollen; da Hr. Wallner wegen Krankheit nicht an der Sitzung teilnehmen kann, wurde die Urkunde von Präs. Herndl übergeben.

### **Schulschach:**

Bei der Lehrerfortbildungsveranstaltung am 17. u. 18.11. in Schladming (ca. 80 Teilnehmer) waren 6 Salzburger anwesend. Beim Alpen-Adria-Cup haben 2 Salzburger Mannschaften teilgenommen. Der "Deutsche Wirtschaftsdienst" (Fa. Mephisto, Hr. Schulz) wird wieder in einer neuen Aktion 3 Schachcomputer zur Verfügung stellen; eventuell stehen noch Garnituren zur Verfügung. Bei der Begegnung Mozart gegen Inter VI hat trotz Verständigung der Ortswechsel nicht geklappt. Ergebnis-Meldungen bitte ab sofort an 83 48 40, Fax DW 46. Wolfgang Kaiser legt aus dringenden privaten Gründen seine Funktion zurück, die laufende Meisterschaft wird er noch fertig betreuen. Gesucht wird auch ein Schulschach-Referent für den Tennengau.

### **Senioren:**

Am 10.12. wurde ein Kurzeitturnier mit 37 Teilnehmern durchgeführt, Sieger war Karl Groiss vor Johann Schmid und Walter Krimbacher (Gast). Stadtmeister wurde Hr. Ziller, Landesmeister Hr. Thurner, der Wanderpokal geht damit in seinen Besitz über; leider waren bei der Landesmeisterschaft nur 12 Teilnehmer. Die Senioren bedanken sich für die Unterstützung durch den SLV!

### **ELO-Referent:**

Es wurden während des letzten Spieljahres 125 Anmeldungen, 87 Abmeldungen und 5 Ummeldungen durchgeführt, 7 Duplikate wurden ausgestellt. Damit sind zur Zeit 900 aktive Spieler beim SLV angemeldet, 1365 Pässe werden vom SLV betreut (Pässe nicht aktiver Spieler werden noch 7 Jahre lang vom SLV verwaltet). An Pönalen wurden AS 5110,- eingenommen.



Walter Krimbacher erkundigt sich, mit welcher Begründung die Partie HSV III gegen Ischl II zuerst 0:3, dann 0:4 strafverifiziert wurde (Ischl ist nicht angetreten, Berger war für den HSV in dieser Klasse nicht mehr spielberechtigt). Anton Wenger verliert den Punkt 12 der Strafbestimmungen der TUWO des SLV, der besagt, "... mindestens die Hälfte d. Bretter muß mit spielberechtigten Spielern besetzt sein, sonst wird die gesamte Mannschaft kontumaziert ..." Präs. Herndl stellt fest, daß kein Protest vorliegt und daher auch keine Abstimmung stattfinden kann; zuständig ist der Spielausschuß. Anton Wenger erkundigt sich nach der An- u. Abmeldemoral bei Spielerpässen. Herbert Eder stellt fest, daß 50% der An- u. Abmeldungen fehlerhaft sind und erinnert an das in der TUWO des SLV dafür vorgesehene Pönale von AS 40,-. Unklar ist auch, wer die Kosten für die Ausstellung von Duplikaten übernimmt.

**Presse:**

Das Material für die Chronik ist gesichtet; bei Rudi Diess sind noch private Unterlagen vorhanden. Anton Wenger regt an, für die Kosten der Chronik Rücklagen zu bilden. Präs. Herndl regt an, die Terminvorschau eines Wochenende auch an Krone und SN zu faxen.

**4. Proteste**

Es liegen keine Proteste vor.

**5. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**7. Allfälliges**

Es wird beschlossen, 20 Stk. INSA-Uhren ... 68,- DM (analog), 10 Stk. BHB-Uhren ... 50 DM (analog) und 20 Stk. DGT-Uhren ... 115 DM (digital) für den Wiederverkauf anzukaufen (einstimmig).

Der Antrag des ASK, eine gemeinsame Schlußrunde der 1. Kl. Nord durchzuführen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag, Hr. Becker u. Hr. Essl die Spesen für die Teilnahme am Alpen-Adria-Cup ... je AS 750,- gegggen Bericht und Rechnung - zu ersetzen, wird mit 9 Prostimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Walter Krimbacher erkundigt sich nach den Sitzungsterminen des Spielausschusses; Präs. Herndl teilt mit, daß diese im Normalfall vor den Vorstandssitzungen stattfinden.

Präs. Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für die Mitarbeit während des letzten

Arbeitsjahres, wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 1998 und schließt die Sitzung um 2220 h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
am Montag, den 26. Jänner 1998  
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath

**6. Vorstandssitzung am 26.1.98**

**Ort:** Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
**Anwesend:** Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Werner Häusler, Wolfgang Kaiser (von 2025 bis 2115h), Anton Wenger  
**Entschuldigt:** Walter Krimbacher, Karl Groiss, Heimo Schuster, Thomas Haslinger

nicht entsch.

**Beginn/Ende** 19<sup>10</sup>h bis 22<sup>20</sup>h.

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Landtag 1998
7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 1905h.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Präs. Herndl berichtet aus dem ÖSB-Vorstand: Winterthur-Margarethen hat sich aus der STLA zurückgezogen. Da weniger als 50% gespielt war, werden die gespielten Partien aus der Tabelle gestrichen. In der kommenden Saison wird es eine Bestimmung ähnlich wie in Salzburg geben, daß bei einem Rückzug immer alle Ergebnisse gestrichen werden. Die Neuaufteilung der SLB in 4 Bereiche wurde mehrheitlich beschlossen (OÖ hat sich enthalten, Tirol und Vorarlberg waren dagegen, die anderen waren dafür; ein Bericht wurde in der letzten SIS veröffentlicht). Salzburg bildet zusammen mit Oberösterreich die STL-B Mitte.

Die offene Damen- u. Herren-Staatsmeisterschaft wird vom 8. bis zum 16.8.1998 in Werfen von Salzburg veranstaltet werden. Es entstehen dem SLV keine Kosten und kein Personalaufwand.

Die Herren Myslik und Giggerl haben einen 3-stufi-

gen Entwurf für die Trainerausbildung ausgearbeitet, der von der LSO anerkannt wird (in Salzburg sind Danner und Grundner bereits als Trainer bei der LSO anerkannt). Es muß praktische Trainings-tätigkeit nachgewiesen werden, sonst ruht das Trainer-Zertifikat. Die endgültige Fassung wird in der SIS veröffentlicht.

Trotz der Beitragserhöhung für die Landesverbände wird der Bund im kommenden Jahr mit einem Defizit in der Höhe von ATS 35.000 abschließen. Hauptgrund ist die Olympiade, die Kosten von ca. ATS 180.000 verursacht.

Der Preis für das "Schach Aktiv" wird nächstes Jahr erhöht werden.

Hr. Konradsheim berichtet bezüglich der Anerkennung von Schach als Sport, daß bei der letzten Sitzung der Beschluß gefaßt wurde, die Angelegenheit nicht mehr gerichtlich weiterzuverfolgen, sonder durch politische Gespräche eine Anerkennung zu erreichen. Hr. Konradsheim ist nach wie vor der Meinung, daß Schach (der ÖSB) nicht von der Vergabe öffentlicher Mittel ausgeschlossen werden kann, wenn die Bedingungen erfüllt werden. Es besteht die nicht unberechtigte Hoffnung, daß das Olympische Komitee Schach anerkennt. Damit würde Schach automatisch Mitglied der BSO werden. Der Präsident des IOC war bei der Siegerehrung der FIDE-WM anwesend.

#### **Bericht des Kassiers:**

Günter Vorreiter legt die Abrechnung bis 26.1.98 sowie den Budgetvoranschlag für 98 vor.

Hr. Wenger regt an, anfallende Kosten für die Chronik im Budget vorzusehen; diese werden laut Präs. Herndl für '98 AS 15.000,- betragen.

### **3. Berichte der Referenten**

#### **Jugendreferent:**

Es wird bemängelt, daß keine gemeinsame Schlußrunde der S-Club-Meisterschaft mit gemeinsamer Siegerehrung durchgeführt werden konnte, da einige Mannschaften mit ihren Betreuern auf Schikurs waren. Hr. Höllhuber stellt fest, daß man sich bei der Wahl zwischen 2 Übeln für das kleinere entschieden und an 2 verschiedenen Tagen (Samstag und Sonntag) gespielt hat.

Die Jugendlandesmeisterschaft ist von Neumarkt gut organisiert worden. Leider war die Beteiligung nicht überwältigend. Da in 3 Bewerbungen (U10-Knaben, U-14 Knaben und U-16 Mädchen) auch nach 3 Entscheidungsspielen Punktegleichstand besteht, wird die Feinwertung, bei weiterem Gleichstand die Schwarzregel zur Entscheidung herangezogen. Die nächste Meisterschaft soll ohne Stichkampf ausgeschrieben werden.

Für die SM U 16 u. U 18 soll in der Woche vor dem

Karfreitag (4.4. - 10.4.) im Freizeitzentrum Brötzner in Köstendorf stattfinden. Der SLV hat die Möglichkeit, 2 Teilnehmer pro Altersklasse zu nennen; es wird zumindest mit Becker (U 18 männl.), Zechner, Grasshoff (U 16 männl.), Hackbarth u. Ernst (U 16 weibl.) Kontakt aufgenommen werden. Wer bei der LM mitgespielt hat, bezahlt (je nach Endrang) bis zu 50 % des Nenngelds, die anderen bezahlen das komplette Nenngeld selbst. Hr. Höllhuber schlägt vor, ein begleitendes bzw. vorzubereitendes Training (z.B. mit Dinto Brumen aus Schwarzach) durchzuführen. Hr. Wenger schlägt vor, für die nächste Landesmeisterschaft einen zentraleren Spielort zu suchen.

#### **Fernschach:**

Der Beginn der 7. BL-MM wurde auf 1. März verschoben, Tirol hat keine Mannschaft gemeldet.

#### **Schulschach:**

Die 1. Runde der Sparkassenliga wurde mit 88 Teilnehmern durchgeführt, für den U 16 - Bewerb meldete sich kein Teilnehmer.

### **4. Proteste**

es liegen 2 Proteste vor:

a) Werhonig:

Hr. Werhonig ist der Ansicht, daß eine Winter-Übertrittszeit in der Salzburger TUWO nicht ausdrücklich ausgeschlossen und daher laut ÖSB möglich ist ; andererseits ist sie in der für die Bewerbe des SLV gültigen Salzburger TUWO nicht vorgesehen, ein Übertritt während der Saison wurde daher vom Spielausschuß abgelehnt. Der Antrag von Hr. Werhonig wird mit 4 Prostimmen, 3 Gegenstimmen u. 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen. Hr. Wenger regt an, die TUWO des SLV auf Widersprüche mit der TUWO des ÖSB zu untersuchen. Hr. Konradsheim regt an, den Satz "... soweit nicht anders geregelt, gilt die TUWO des ÖSB..." in die TUWO des SLV aufzunehmen.

b) Hallein gegen Konkordiahütte:

Präs. Herndl erklärt sich in dieser Sache als befangen und übergibt den Vorsitz an Hr. Diess. Der Antrag, die Entscheidung des Spielausschusses (komplette Neuausragung, Platzwahl für Konkordiahütte) zu bestätigen, wird mit 5 Prostimmen u. 3 Enthaltungen angenommen; als Termin wird der 7.2.98 festgesetzt.

### **5. Anträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

**6. Landestag 1998**

Als Termin wird der 25.4.98 festgelegt, Hr. Diess wird mit Hr. Schaffenrath Kontakt aufnehmen. Letzter Termin für Anträge ist der 2.4. (Poststempel); Anträge auf TUWO-Änderungen ist beim Präsident Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Vorschläge für den Vorstand bei Ehrenpräsident Groiss, Gabelsbergerstr. 5/8, 5020 Salzburg einzureichen.

Der Vorstand wird Hr. Konradshiem als Beisitzer (statt Hr. Kaiser), Hr. Forstinger als Vizepräsident (statt Hr. Krimbacher) vorschlagen; mit Hr. Mooslechner (Zell am See, statt Krimbacher); ein weiteres Vorstandsmitglied wird noch gesucht. das Schulschachreferat wird voraussichtlich wieder Hr. Wesp übernehmen. Der Vorschlag für den Spielausschuß bleibt unverändert.

**7. Allfälliges**

Für die Damen- u. Herren-Landesmeisterschaft (heuer), Blitzlandesmeisterschaft und die Jugend-u. Schüler-Landesmeisterschaft (nächstes Jahr) werden noch Veranstalter gesucht!

Die Uhren sind beim Präsident Herndl zu bestellen. Preise:

Digitale Uhr DGT	ATS 890
Analoge Uhr Emsa	ATS 530
Analoge Uhr BHP	ATS 520

Hr. Häusler hat die bestellten Uhren mitgebracht. Präsident Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 2130h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
am Montag, den 16.3., 19h, im Hotel Schaffenrath statt.

**7. Vorstandssitzung am 23.3.98**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walter Krimbacher, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Werner Häusler, Wolfgang Kaiser, Anton Wenger, Andreas Konradshiem (von 1950-2005h)  
Entschuldigt: Alfred Forstinger, Karl Groiss, Martin Egger, Thomas Haslinger  
nicht entsch.  
Beginn/Ende 19<sup>10</sup>h bis 22<sup>20</sup>h.

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Landestag 1998
7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 1915h.

**2. Berichtigung des Protokolles der 6. Vorstandssitzung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung stellt Präs. Herndl fest, daß sich der Jugendreferent bei der Entscheidung über die Wertung bei der Jugend-LM befangen fühlte und den Vorstand um eine Entscheidung ersuchte; der Antrag von Präs. Herndl, die Feinwertung des Turniers bzw. bei weiterem Gleichstand die Schwarzregel zur Ermittlung des Siegers heranzuziehen, wurde einstimmig (7 Prostimmen, 1 Enthaltung) angenommen.

**3. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Es ist eine Einladung des Schachklubs Preporod aus Sarajewo eingelangt, es können kommen, soviele wollen, aufgestellt wird nach Spielstärke (außer auf dem 1. Brett). Für die Kostenabwicklung werden 2 Möglichkeiten vorgeschlagen: entweder eine Gegeneinladung oder 60 bzw. 100 DM (mit F). Kontaktperson des SLV ist Vizepräsident Rudolf Diess; die Einladung wird in der SIS veröffentlicht werden.

**Bericht des Kassiers:**

Günter Vorreiter legt den Budgetvoranschlag für 1999 sowie den aktuellen Kontostand vor. Walter Krimbacher merkt zum Posten "Jugendbudget" daß das Schachlager sehr unsicher sei, da von den ursprünglichen Organisatoren keiner mehr mitarbeitet; trotzdem sollte man das Projekt nicht vollständig einschlafen lassen und nach einem Jahr Pause mit einem neuen Team und neuer Motivation einen neuen Anfang versuchen. Werner Häusler vermißt im Voranschlag den Posten "Anschaffung Uhren". Günter Vorreiter erklärt, daß es sich um einen Durchlaufposten mit kleinem Überschuß handelt, den er unter "diverse Einnahmen" verbucht; für den Landestag soll eine

Inventarliste vorbereitet werden, auf der die einzelnen Posten angeführt sind.

Zum Streitfall mit Franz Waggerl stellt der Kassier fest, daß die in der Klagebeantwortung genannten Zahlen mit den ihm übergebenen Aufzeichnungen übereinstimmen; der daraus aufgrund von Erfahrungswerten hochgerechnete Umsatz von ca. AS 340.000,- ergibt einen Fehlbetrag von ca. AS 150.000,-. Abgesehen von den Zahlen finden sich in der Klagebeantwortung teilweise unrealistische Angaben (Franz Waggerl sei nicht offiziell in den Vertrag von Christian Reinold mit dem SLV eingetreten; der betreffende Beschluß findet sich im Protokoll der 3. Vorstandssitzung des SLV im Spieljahr 95/96, abgehalten am 20.8. 1995 im "Haus des Schachs").

**Bericht des Landesspielleiters:**

24 Mannschaften nehmen im Mannschaftscup teil; Mozart und Inter wollen je eine Mannschaft nachnennen. Werner Häusler ist der Meinung, daß aus formalen Gründen nach Nennungsschluß keine Meldungen mehr akzeptiert werden sollten. Walter Krimbacher erkundigt sich, ob die Auslosung schon in der SIS veröffentlicht wurde und schlägt die Einhebung eines Pönales vor, um den Formalia Genüge zu tun und den Spielwilligen doch noch eine Teilnahme zu ermöglichen. Der Antrag von Präsident Herndl, die verspäteten Nennungen bei Einhebung einer Nachnenngebühr von AS 200,- pro Mannschaft wird mit 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen und 5 Prostimmen angenommen. Die Mannschaftsmeisterschaft ist beendet, es liegen einige Proteste vor.

Die gemeinsame Landesmeisterschaft der Damen und Herren wird in der Woche um Fronleichnam wieder im Hotel Schaffenrath stattfinden.

**4. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Die österreichischen Jugendmeisterschaften U 16 - U 18 werden in der Karwoche im Freizeitzentrum Brätznertal in Köstendorf stattfinden. Vom Jugendreferenten werden Becker (U18 Burschen), Hackbart Grasshoff und Zechner (U 16 Burschen) und Hackbarth und Ernst (U16 Mädchen) genannt werden. Andreas Burger, der ab ca. 17 h beim Turnier anwesend sein wird, wird die Rundenberichte verfassen (ein Kopierer steht beim Fremdenverkehrsverband zur Verfügung), die Betreuung der 5 Spieler während des Turniers wird (auch sachlich) Dinko Brumen aus Schwarzach übernehmen, Organisationsleiter vor Ort ist - falls sich sonst niemand bereit erklärt - Herbert Höllhuber. Um eine Subvention durch die LSO wurde angesucht.

Die ausstehenden Siegerehrungen der Jugend-Landesmeisterschaft wurden im Rahmen der Schlußrunde der Sparkassen-Schülerliga durchgeführt.

**4. Proteste**

es liegen 2 Proteste vor:

a) der Protest von Hr. Schachner gegen die Wertung der Begegnung Rif gegen Saalfelden (1. Kl. Süd) wurde vom SpA abgelehnt. Walter Krimbacher stellt fest, daß damit die Angelegenheit zwar nicht sauber, aber doch erledigt sei. Werner Häusler hält die Vorgangsweise - vor allem durch den unklaren Instanzenzug u. die Stimmberechtigung von SpA-Mitgliedern im Vorstand - für traurig, die Sache aber doch für erledigt. Präs. Herndl stellt die Frage, ob man nicht in Zukunft für - bisher gebührenfreie - Berufungen an den Vorstand eine Gebühr einführen sollte, um mutwillige Berufungen zu erschweren. Die Berufung von Hr. Schachner wird mit 5 Gegenstimmen u. 1 Enthaltung abgelehnt.

b) Mozart erhebt Einspruch (nicht Protest) gegen die Wertung der Jugend-LM zwischen Stefan Pinggera und Selman Topal (dazu siehe oben die Ergänzung des Protokolls der letzten Sitzung). Herbert Höllhuber stellt fest, daß ein Gleichstand nach 3 Stichekämpfen nicht vorhersehbar und aus Zeitgründen eine Entscheidung notwendig war; aus Gründen der Objektivität legte er die Angelegenheit dem Vorstand zur Entscheidung vor; man hätte anstelle der Stichekämpfe sofort die Subwertung heranziehen sollen. Wolfgang Kaiser stellt fest, daß für Ausschreibungen bzw. deren Ergänzungen der SpA und nicht der Vorstand zuständig ist; die Ausschreibungen müssen genauer werden. Walter Krimbacher verweist auf einen ähnlichen Fall bei der ASK-Klubmeisterschaft und die Notwendigkeit einer praktisch durchführbaren Lösung. Herbert Höllhuber regt an, für die Vereine einen Auszug des Protokolls in der SIS zu veröffentlichen und das vollständige Protokoll bei einem eigenen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung zu genehmigen, wobei es dann gemeinsam mit allfälligen weiteren Informationen (Berichte, etc.) spätestens 1 Woche vor der nächsten Sitzung schriftlich an die Vorstandsmitglieder zu ergehen hätte. Der Antrag von Präs. Herndl, den Einspruch von Mozart zur Kenntnis zu nehmen, im Protokoll zu vermerken und die Diskussion dieses Punktes damit zu beenden wird mit 7 Prostimmen und 1 Enthaltung angenommen.

**5. Anträge der Mitglieder**

Inter stellt 2 Anträge:

1. die ausgesprochenen Pönale zu erlassen,

2. einen Teil der von der LSO für Spitzensport zuerkannten Förderungsmittel dem Schachklub Inter zuzusprechen.

Da die Pönalen nicht grundlos ausgesprochen wurden, wird Antrag 1 einstimmig abgelehnt. Auf Antrag von Günter Vorreiter wird Antrag 2 mit 6 Prostimmen und 2 Enthaltungen zur Prüfung der Höhe der von der LSO erhaltenen Förderung bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Bernhard Glatz verläßt aus beruflichen Gründen die Sitzung um 2130h und übergibt die Protokollführung an Präs. Herndl.

**6. Landestag 1998**

Es wurden die TUWO-Vorschläge des Spielausschusses diskutiert und alle angenommen. Sie sind in der SIS-31 veröffentlicht.

**7. Allfälliges**

Vizepräsident Diess hat in der vergangenen Spielsaison nicht gefallen, daß in der 3. Klasse Stadt so gute Spieler wie Waggerl odr Prodingen antreten. In dieser Klasse sind vor allem Schüler in Einsatz. Außerdem kam Prodingen betrunken zum Spielen. Er regt in den unteren Klassen eine Eloobergrenze einzuführen. Dies wurde aber von den anderen Vorstandsmitglieder als nicht zieführend angesehen.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
am Montag, den 6.4., 19h, im Hotel Schaffenrath  
statt.

**8. Vorstandssitzung am 6.4.98**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend Herndl Gerhard, Diess Rudolf, Vorreiter Günter, Anton Wenger, Thomas Haslinger, Eder Herbert, Gast Franz Kritzinger  
Entschuldigt Herbert Höllhuber  
nicht entsch.  
Beginn/Ende 19<sup>10</sup>h bis 20<sup>20</sup>h.

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Berichte der Referenten
4. Proteste
5. Anträge der Mitglieder
6. Landestag 1998
7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt fest, daß der Vorstand nicht beschlußfähig ist und eröffnet die Sitzung um 1905h.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Karl Groiss erhielt vom ÖSB für seine Verdienste um den Schachsport die goldene Ehrennadel des ÖSB.

**Bericht des Kassiers:**

Günter Vorreiter legt die Abrechnung für das Jahr 1997 vor. Damit konnte das vergangene Jahr mit einem Überschuß von ATS 74.252,76 abgeschlossen werden. Dieser Bericht wird dem Landestag vorgelegt.

Für das heurige Jahr erhält der Landesverband von der LSO folgende Subventionen:

Allgemein:	ATS 89.000
Trainer	ATS 5710
Jugend	ATS 4200

Die Kassenprüfung für das vergangene Jahr wurde durchgeführt.

**Bericht des Landesspielleiters:**

In der letzten Sitzung wurde über das Verhalten von Herrn Prodingen während eines Spieles in der 3. Klasse Stadt gegen eine junge Mozart Mannschaft gesprochen. Nach den Regeln der FIDE kann eine Partie gegen einen betrunkenen Spieler abgebrochen werden.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

In Vertretung des Jugendreferenten berichtete Präsident Herndl über die Jugendstaatsmeisterschaft, die in der Karwoche in Köstendorf durchgeführt wird. Christoph Becker (ASK) hat einen sehr guten Start und liegt nach 3 Runden am 2. Rang. Die anderen Salzburger (Günther Zechner, Monika Ernst und Elke Hackbarth) rangieren leider am Tabellenende. Grasshoff ist unentschuldigt nicht zum Turnier erschienen.

**Senioren:**

Bei der Stadtmeisterschaft nahmen 21 Spieler teil. Stadtmeister wurde Karl Koller vor Thomas Haslinger und Kurt Thurner.

Am 19. Mai beginnt das 10. internationale Senioren Open in Maria Alm. Es haben sich bereits mehr als

100 Spieler angemeldet.

**4. Proteste**

Es liegt kein Protest vor

**5. Anträge der Mitglieder**

Der Antrag von Inter konnte nicht behandelt werden, da der Vorstand nicht beschlußfähig war.

**6. Landestag 1998**

Mit der Zusage von Franz Kritzinger ist nun der Vorstand komplett. Es war heuer sehr schwierig genügend Funktionäre zu finden, die im Landesverband mitarbeiten wollen

**7. Allfälliges**

Die Vorverhandlung gegen Franz Waggerl war am 25. Feber. Leider war die Vorarbeit nicht sehr gut, sodaß der Landesverband keine gute Präsentation der Klage hatte. Andreas Konradsheim hat nun zusammen mit Herbert Eder und Günter Vorreiter eine bedeutend bessere Klageschrift erstellt.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG  
am Samstag, den 25.4., im Hotel Schaffenrath  
statt.

**1. Spielausschußsitzung am 4.8.97**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend Gerhard Herndl, Martin Egger,  
Herbert Höllhuber, Heimo Schuster,  
Anton Wenger  
Beginn/Ende 18<sup>10</sup>h bis 19<sup>10</sup>h.

**1. S-Klub Meisterschaft**

Es meldeten sich 12 Mannschaften für die neuen Bewerb an. Es wurden die Pärchen bestimmt, wobei Klubmannschaften vorzugesweise ein paar bilden. Durch Losentscheid wurde Uttendorf eine Mozart Oldies zugeordnet, Mattighofenb und HSV bilden ein Paar. Bei der Auslosung wurden die Teams außerhalb der Stadt bevorzugt. Neumarkt verzichtet auf das Heimrecht in der Schlußrunde, damit einbe gemeinsame Veranstaltung durchgeführt werden kann.

**2. Spielausschußsitzung am 14.9.97**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend Gerhard Herndl, Herbert Höllhuber,  
Heimo Schuster, Anton Wenger  
Beginn/Ende 18<sup>10</sup>h bis 19<sup>00</sup>h.

1. Protest von Konkordiahütte.  
Hallein stand am 13.12.97 in der Begegnung gegen Konkordiahütte in der 1. Klasse Süd ihr Spielokal nicht zur Verfügung. Im Ausweichlokal war es nach Darstellung beider Seiten nicht ruhig. Konkordiahütte bot Remis auf fallen Brettern an, dies wurde aber nur auf 2 Brettern angenommen. Nachdem sich aber der Lärm aus den Bereich des Kaffehauses nicht verringerte, brachen die Tennecker die Begegnung ab.  
Der Spielausschuß beschloß einstimmig, die gesamte Begegnung zu wiederholen.  
In Zukunft soll es knapp vor Weihnachten keine Spieltermine mehr geben. Es hatten einige Vereine wegen Weihnachtsfeiern Probleme, ein Spielokal zu erhalten.
2. TUWO Änderungen.  
Der Spielausschuß wird beim nächsten Landestag beantragen, daß bei den Spielgemeinschaften eine Regelung geben wird.
3. Spielgenehmigung für Willie Werhonig.  
Herr Werhonig hat im Herbst nicht für Mozart gespielt und beantragt entsprechend der ÖSB TUWO eine Spielgenehmigung ab 1. Jänner 98 für Hallein. Da dies in der Salzburger TUWO nicht geregelt ist, muß der Spielausschuß das Ansuchen ablehnen. Diese Ablehnung erfolgte während der Sitzung des Vorstandes.

**3. Spielausschußsitzung am 26.1.98**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
Anwesend Gerhard Herndl, Martin Egger Anton  
Wenger  
Entschuldigt Herbert Höllhuber Heimo Schuster,  
Beginn/Ende 18<sup>10</sup>h bis 19<sup>00</sup>h.

1. Protest von Saalfelden.  
In der 1. Klasse Süd bei der Begegnung zwischen Saalfelden und Rif kam es zu Unstimmigkeiten um die Gesamtspielzeit. 2 Rifer Spieler waren überzeugt, daß die Partie nach 3 Stunden Spielzeit pro Spieler beendet ist. Es wurde wie in der TUWO vorgesehen mit einer Zeitzugabe von 15 Minuten weitergespielt. Die Partie wurde aber gestört, daß die Rifer weiterhin behaupteten, daß die Partie durch den Klappenfall beendet. Betroffen war damit Herr Schachner, der außerdem Mannschaftsführer der Saalfeldner ist.  
Dem Spielausschuß war durchaus bewußt, daß Herr Schachner in der Abschlußphase seiner Partie gestört war. Da aber die Partie ohne formalen Pro-

test beendet wurde, mußte der Spielausschuß den Protest ablehnen (Stimmhaltung des LSPL Herndl, Martin Egger, Anton Wenger und Heimo Schuster (telefonisch) für die Ablehnung).

Der Spielausschuß empfiehlt generell, daß die Mannschaftsführung abgegeben wird, falls der MF noch spielt.

Die beiden Rifer Spieler Wolfgang Fischinger und Mario Schmidt werden für 3 Spiele auf 3 Jahre bedingt gesperrt.

## 2. Egger Martin.

Herr Egger war mit der Schlußrunde der S-Club Meisterschaft unzufrieden. Neumarkt verzichtete für eine gemeinsame Schlußrunde und der anschließenden Siegerehrung auf das Heimrecht. Da am Samstag und Sonntag gespielt wurde, gab es keine gemeinsame Schlußrunde und die Siegerehrung wurde am Sonntag durchgeführt. Wegen dienstlicher Überlastung sandte er erst am 26.12.97 die Ergebnismeldung des Wallerseepokalturniers und des Schülerturniers an den Eloreferenten Herbert Eder. Da Eder alle Elounterlagen bereits Thomas Brachtl übermittelt hat, akzeptierte er für diese Berechnung nicht mehr das Wallerseepokalturnier. In den ÖSB Bestimmungen steht, daß die Ergebnisse unmittelbar nach Beendigung des Bewerbes dem Eloreferenten zuzusenden sind.



**SIS S! / 6. JAHRGANG VOM 01.06.98**



**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



**SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG**

